

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 14

KARL HONAY

Wien, am 12. Jänner 1931.

## Sitzungen im Rathaus.

In dieser Woche tritt am Freitag um 17 Uhr der Wiener Gemeinderat **zusammen**. In dieser Sitzung gelangen der Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929 und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das gleiche Jahr zur Verhandlung.

-----

## Neue Riesenaufträge für die städtische Wohnbautätigkeit.

In einer Ausschusssitzung Aufträge für mehr als 3 Millionen Schilling vergeben.

Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat in seinen beiden letzten Sitzungen an das Wiener Gewerbe Aufträge vergeben, die 3,204.200 Schilling Kosten erfordern. Die Aufträge, die in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses vergeben worden sind, erfordern allein mehr als 3 Millionen Schilling Kosten. Für Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten werden 2,147.000 Schilling verwendet, für Schlosserarbeiten 497.300 Schilling, hievon allein für Schlosserbeschlagarbeiten 467.300 Schilling, für die notwendigen Bautischlerarbeiten werden 93.700 Schilling, für die Anstreicherarbeiten 113.000 Schilling und für die Zimmermannsarbeiten 80.000 Schilling aufgewendet. Ausserdem werden mehr als 100.000 Schilling für Betonplattenpflasterung, 75.000 Schilling für Spenglerarbeiten und 35.000 Schilling für eine Rohrkanalisierung verausgabt. Durch Aufträge in einer solchen Höhe wird das Wiener Gewerbe in denkbar stärkster Weise gefördert. Die Ausführung der Aufträge bedeutet Arbeit für tausende Arbeitshände, sie bedeutet Beschäftigung für eine ganze Reihe Wiener Unternehmungen. Gerade in der Zeit der furchtbarsten Arbeitslosigkeit und der drückendsten Wirtschaftskrise bedeutet die beschleunigte Vergabung von so grossen Arbeitsaufträgen eine wirksame Hilfe für die Wirtschaft.

-----

## Herstellung von Strassen in Favoriten.

Vor einiger Zeit hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten die Herstellung von Strassen in der Wohnhausanlage Neilreichgasse-Windtenstrasse genehmigt. Um nun eine rasche Besiedelung dieser grossen Wohnhausanlage der Gemeinde Wien zu ermöglichen, soll eine der Strassen mit einem Belag versehen werden, dessen Herstellung nur kurze Zeit erfordert. Die Strasse wird also nicht Betonpflaster, sondern einen Walzasphaltbelag erhalten. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung den Antrag auf Asphaltierung der Strasse angenommen.

-----